

Investitionsneigung legt leicht zu

Nachdem die Investitionsneigung der mittelständischen Unternehmen in unserer Herbstumfrage noch leicht rückläufig gewesen war, ist sie nun wieder etwas gestiegen. So planen nach 80,7 Prozent vor einem halben Jahr nun 81,1 Prozent der Befragten in den nächsten sechs Monaten in ihr Unternehmen zu investieren. Dies ist immerhin der zweithöchste Wert überhaupt. Nur vor einem Jahr fiel die Investitionsneigung im Mittelstand mit 81,3 Prozent noch etwas höher aus. Die Unterschiede fallen jedoch seit der Frühjahrsumfrage vor einem Jahr nur sehr gering aus.

Das geplante Investitionsvolumen hat sich gegenüber dem Ergebnis vor sechs Monaten ebenfalls leicht verbessert. So planen rund 28 Prozent der Mittelständler mit Investitionsabsicht ihr Investitionsvolumen im nächsten halben Jahr zu erhöhen. Bei der Umfrage vom Herbst war es lediglich ein Viertel. Besonders stark ansteigen soll das Investitionsvolumen in der Chemie- und Kunststoffindustrie. Hier wollen fast 40 Prozent der Mittelständler höhere Investitionen tätigen als im vergangenen halben Jahr.

Bei der Investitionsneigung bleibt die Chemie- und Kunststoffindustrie mit 88,4 Prozent an der Spitze (Herbst 2016: 87,8 Prozent). Zwar erhöhten sich mit den Ölpreisen auch die Kosten für die mittelständischen Unternehmen – immerhin 51 Prozent der Mittelständler in der Chemie- und Kunststoffindustrie beklagt sich über gestiegene Kosten –, die Hoffnung auf dementsprechend ebenfalls steigende Absatzpreise nährt jedoch auch die Investitionsneigung. Mit 88 Prozent nahezu ebenso hoch fällt die Investitionsneigung im mittelständischen Baugewerbe aus. Angesichts der vor allem im Wohnbau hohen Nachfrage der vergangenen Jahre, der anhaltend niedrigen Zinsen sowie der stabilen Lage auf dem Arbeitsmarkt ist dieses Ergebnis jedoch keine große Überraschung.

Ebenfalls keine große Überraschung ist, dass sich der klare Zusammenhang zwischen Unternehmensgröße und Investitionsneigung in unserer aktuellen Mittelstandsumfrage weiter fortgesetzt hat. Während „nur“ 72,3 Prozent der Mittelständler mit einem Jahresumsatz von unter fünf Millionen Euro planen, im nächsten halben Jahr in ihr Unternehmen zu investieren, sind es bei den Mittelständlern mit einem jährlichen Umsatz vom mehr als 50 Millionen Euro bemerkenswerte 91,2 Prozent. Beide Werte haben dabei gegenüber unserer Herbstumfrage zugelegt.

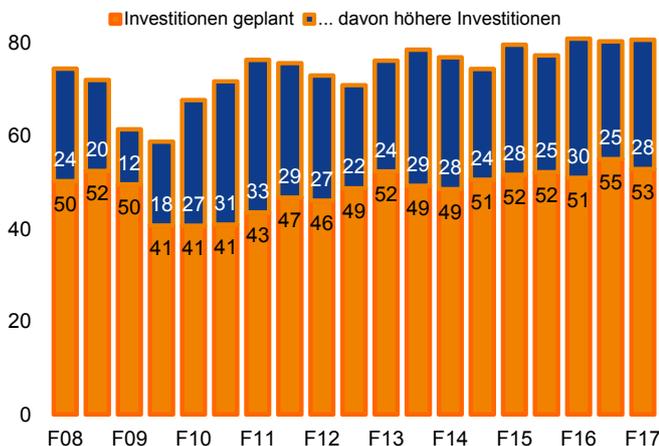
Investitionsneigung auf zweithöchstem Stand überhaupt

Auch geplantes Investitionsvolumen steigt leicht

Chemie- und Kunststoffindustrie trotz gestiegener Ölpreise erneut mit höchster Investitionsneigung

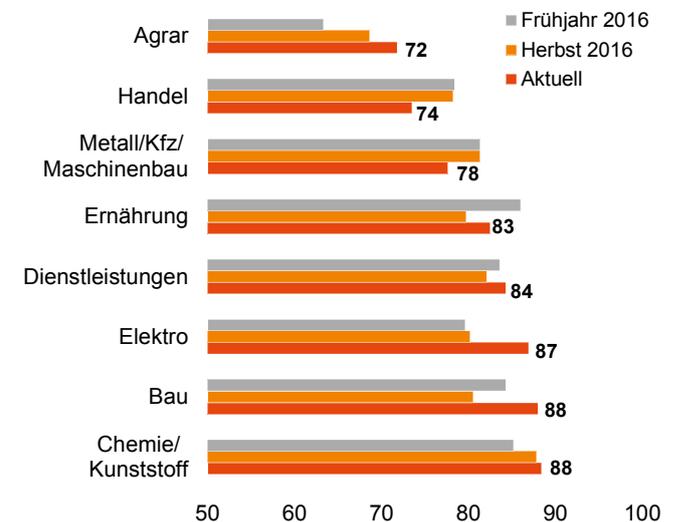
Investitionsneigung steigt auch weiterhin mit Unternehmensgröße

INVESTITIONSPLANUNGEN (IN V.H. DER BEFRAGTEN)



Quelle: VR Mittelstandsumfrage

INVESTITIONSPLANUNGEN NACH BRANCHEN (IN PROZENT)



Quelle: VR Mittelstandsumfrage